

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1872

22 (17.5.1872)

Verordnungs-Blatt

der

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Carlsruhe, den 17. Mai 1872.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen. Frachtermäßigung für Mühlenfabrikate ab Stockach.
 Sonstige Bekanntmachungen. Nr. 21041. B. Die Tarification von Seegras. — Nr. 21235. B. Der Antwerpen-Baseler Güterverkehr. — Nr. 22398. B. Güterverkehr mit Frankreich. — Nr. 23054. B. Der directe Güterverkehr zwischen den Nord- und Ostseeplätzen einerseits und der Schweiz und Vorarlberg anderseits. — Nr. 23056. B. Der directe Güterverkehr im Westdeutschen Verbands. — Nr. 23147. B. Der directe Güterverkehr im Rheinischen Eisenbahnverband. — Nr. 21362. B. Der Neudruck des Vereins-Wagenregulativs. — Nr. 21666. G. D. Vereinsfreikarten. — Nr. 21697. R. Der Unterstützungsfond für niedere Postbedienstete. — Nr. 21698. R. Der Unterstützungsfond für niedere Eisenbahnbedienstete. — Nr. 22725. B. Der Reichstelegraphen-Tarif. — Nr. 22308. Aufgefundenes Geld — Dienstmachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 21133. B.

Frachtermäßigung für Mühlenfabrikate ab Stockach betreffend.

Mit höherer Genehmigung ist vom 1. Mai l. J. ab für Mehl und andere Mühlenfabrikate ab Stockach nach den Stationen Radolfzell, Singen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Immendingen, Donaueschingen und Billingen bei Einzelsendungen die Taxe der Wagenladungsclassen A zu berechnen.

Nach Tuttlingen direct abgefertigte Sendungen genießen diese Frachtbegünstigung für die Strecke Stockach-Immendingen. Wegen der letzteren erhält die Station Stockach besondere Vollzugsanweisung.

Carlsruhe, den 4. Mai 1872.

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Bimmer.

Sonstige Bekanntmachungen.

Gütertransport.

Nr. 21041. B. Im internen Güterverkehr und im directen badisch-württembergischen Güterverkehr wird vom 1. Mai d. J. ab der Artikel Seegras offen in losen Bündeln als Einzelgut vom Eisenbahntransport ausgeschlossen.

Die Beförderung dieses Artikels kann demgemäß nur in Wagenladungen stattfinden.

Für Sendungen von Seegras in verschürten Ballen tritt keinerlei Classificationänderung ein; solche Sendungen werden auch fernerhin zu den Taxen der Tarifclassen II A befördert.

Nr. 21235. B. Vom 1. Mai l. J. ab treten im Antwerpen-Baseler Verkehr folgende Classifications-Änderungen in Kraft:

	Einzel-	Wagen-
	sendungen	ladungen
Naphta, hartes — Naphte solide	5	5,
Theile von Parquetböden, nicht genannte — Pièces de parquets (crises jointes) non denommé	3	7.

Die Waarenclassification zu dem Tarif vom 10. August 1869 ist hiernach zu berichtigen.

Nr. 22398. B. Erhaltener Mittheilung zufolge müssen sämtliche nach Frankreich bestimmte Viehsendungen bis auf Weiteres von einer von der Versandstation ausgestellten Bescheinigung darüber begleitet sein, daß die zum Transport verwendeten Wagen vor der Beladung vollständig desinficirt worden sind.

Ferner muß bis incl. 15. Juni l. J. den Fischsendungen nach Frankreich — ausgenommen Lachs — ein von der betreffenden Ortsbehörde ausgestelltes Attest darüber beigegeben werden, daß die Fische in Teichen gefangen worden sind.

Sämmtliche Expeditionen haben daher bei dergleichen Sendungen nach Frankreich auf die Beigabe der vorerwähnten Papiere genau zu achten.

Nr. 23054. B. Zu dem vom 1. September 1868 ab gültigen Ausnahmetarif C für den directen Güterverkehr zwischen den Nord- und Ostseeplätzen einer- und der Schweiz und Vorarlberg andererseits kommt mit Wirkung vom 15. Mai d. J. ein 5. Nachtrag zur Ausgabe, welcher eine Classifications-Änderung enthält.

Für den Dienstgebrauch und zur unentgeltlichen Abgabe an das Publikum wird den betreffenden Bezirksstellen eine entsprechende Anzahl Exemplare von fraglichem Nachtrage sofort mitgetheilt werden.

Nr. 23056. B. Zu dem vom 1. Januar 1869 ab gültigen Tarif für den directen Güterverkehr im Westdeutschen Eisenbahnverbande ist ein (34.) Nachtrag, reglementarische Bestimmungen, sowie Classificationsänderungen enthaltend, welche mit dem 20. Mai d. J. in Wirksamkeit zu treten haben, ferner eine Dienstsanweisung D de 1872, betreffend Transportbegünstigungen für Ausstellungsgegenstände, zur Ausgabe gelangt.

Von dem gedachten Nachtrage, sowie der Dienstsanweisung wird den Groß-Bezirksstellen eine entsprechende

Anzahl Exemplare zur Kenntniß und Mittheilung an die unterstellten Verbandstationen unverweilt zugehen.

Nr. 23147. B. Vom 15. Mai l. J. an hat im Rheinischen Eisenbahnverband an Stelle des seitherigen Vereinsreglementts das Betriebsreglement für sämtliche Eisenbahnen Deutschlands in Wirksamkeit zu treten. Mit letzterem Reglement kommen gleichzeitig Specialbestimmungen für den Rheinischen Eisenbahnverband zur Einführung.

Dieselben sind in einem besondern Tarifnachtrag enthalten. Von diesem und der Dienstsanweisung Nr. 14, wodurch der Vollzug angeordnet wird, werden den Groß-Bahnämtern Exemplare zugehen.

Den Nachträgen ist die für den Dienstgebrauch erforderliche Anzahl zu entnehmen; der Rest ist zur unentgeltlichen Abgabe an das Publikum bestimmt.

Wagenregulativ.

Nr. 21362. B. Von dem „Regulativ für die gegenseitige Wagenbenützung im Bereiche des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen“ ist eine neue Auflage hergestellt und dabei der Inhalt der zu dem bisherigen Regulativ ausgegebenen drei Nachträge betreffenden Orts eingeschaltet worden.

Von dieser Neuauflage des Vereins-Wagenregulativs erhalten die Groß-Bahnämter die erforderliche Anzahl Exemplare zur Vertheilung an die betreffenden Beamten und Bediensteten der dortigen Station und des Bezirks durch das Wagenbureau zugestellt.

Vereinsfreikarten.

Nr. 21666. G. D. Die 8. Veränderungsnachweisung gegen die Vereinskartenliste vom 1. Oktober v. J. ist erschienen und wird behufs Berichtigung letzterer Liste f. H. an die Eisenbahnbezirksstellen abgegeben.

Unterstützungscasse.

Nr. 21697. R. Uebersicht über den Stand der Unterstützungscasse für niedere Bedienstete der Groß-Postverwaltung.

Im Jahre 1871 flossen in diese Unterstützungscasse:

1. Poststrafgelber . . .	1132 fl. 31 fr.
2. Zinsen aus Activkapitalien . . .	2707 fl. — fr.
3. Verschiedene Einnahmen (Werth der in Postlocalitäten u. u. aufgefundenen herrenlosen Gelder, Erlös aus desgleichen versteigerten Gegenständen, zurückgezogene Belohnungen u. u.) . . .	555 fl. 40 fr. 4395 fl. 11 fr.

Hingegen wurden der Unterstützungscasse entnommen:

1. für Unterstützung an Postillone . . .	2224 fl. — fr.
2. desgleichen an andere Bedienstete . . .	1423 fl. 30 fr.
3. verschiedene Ausgaben . . .	53 fl. — fr. 3700 fl. 30 fr.

Somit Mehreinnahme . . . 694 fl. 41 fr.

Der Vermögensstand betrug:

auf 1. Januar	Cassenvorrath	in Staatspapieren zum Nennwerth	im Ganzen
1872	714 fl. — fr.	76300 fl.	77014 fl. — fr.
1871	562 fl. 52 fr.	75500 fl.	76062 fl. 52 fr.

hat somit im Jahr 1871

zugenommen um . 151 fl. 8 fr. 800 fl. 951 fl. 8 fr.

Der Zuwachs von 951 fl. 8 fr. rührt her: aus obiger Mehreinnahme

von 694 fl. 41 fr.

und aus der Differenz zwischen dem Nominalwerth von angekauften Eisenbahn-Obligationen im Betrage v. 4000 fl. — fr.

und d. wirklichen Ankaufskosten

von . . 3743 fl. 33 fr.

mit . . 256 fl. 27 fr.

gibt wie oben . . 951 fl. 8 fr.

In Folge Uebergangs der badischen Post an das Reich und gemäß der desfalls getroffenen Vereinbarungen wurden von obigem Kapitalbestand ad 76300 fl. $3\frac{1}{2}\%$ Eisenbahnobligationen im Nominalwerth von 33000 fl. und von dem Cassenvorrath 50 fl. an den Postarmen- und Unterstützungsfond in Berlin überwiesen, welche beiden Posten — die Obligationen zum Course 90 — zusammen den Kapitalbestand von 17000 Thal. = 29750 fl. repräsentiren, den die Unterstützungscasse an genannten Reichsfond abzugeben hatte.

Die weiteren Staatspapiere mit einem Nominalwerth von 76300 fl. — 33000 fl. = 43300 fl. und der Rest des Baarcassenvorraths mit 664 fl. wurden gemäß Staatsministerial-Entschliezung mit der auf 1. Januar d. J. erfolgten Aufhebung der Unterstützungscasse für niedere Bedienstete der Großh. Postverwaltung der Unterstützungscasse für niedere Eisenbahnbedienstete zur statutengemäßen Verwaltung zugeschrieben.

Nr. 21698. R. Uebersicht über den Stand der Unterstützungscasse für niedere Eisenbahnbedienstete.

Im Jahre 1871 flossen in diesen Unterstützungsfond:

1. Eisenbahnstrafgelber	2424 fl. 15 fr.
2. Erlös aus herrenlosen Gütern u. u. und aufgefundenen Geldern	1294 fl. 20 fr.
3. Recognitionsgelder für die Erlaubniß zum Verkauf von Büchern in den Wartsälen	213 fl. 20 fr.
4. Kapitalzinsen	2793 fl. — fr.
5. Budgetmäßiger Zuschuß aus der Betriebscasse	5000 fl. — fr.
6. Schenkungen und Vermächtnisse	15 fl. 8 fr.
Zusammen	11740 fl. 3 fr.

Hingegen wurden diesem Fond entnommen:

1. Für ständige Sustentationen an nicht pensionsfähige Diener	704 fl. 35 fr.
2. Sustentationen an ständige Arbeiter und Relicten von solchen	222 fl. 30 fr.
3. Außerordentl. Unterstützungen	5298 fl. — fr.
4. Verschiedene Ausgaben	68 fl. 29 fr. 6293 fl. 34 fr.

Somit Mehreinnahme . . . 5446 fl. 29 fr.

Das Vermögen der Anstalt bestand:

	in einem	in 3 1/2 %ig. badischen Eisenbahn-Obligat.	zum Nennwerth und Actien	im Ganzen
am 1. Jan. 1872	Cassenvorrath	1659 fl. 21 fr.	84275 fl.	85934 fl. 21 fr.
am 1. Jan. 1871		3301 fl. 31 fr.	72900 fl.	76201 fl. 31 fr.

und hat somit im Jahre 1872 abgenommen um 1642 fl. 10 fr. zugenommen um 11375 fl. 9732 fl. 50 fr.

wovon 6300 fl. Eisenbahn-Obligationen und 5075 fl. Beteiligung an dem Actienunternehmen für Herstellung billiger Wohnhäuser in Karlsruhe.

Davon geht ab ein vom Eisenbahn-Etat erhaltener und diesem im Jahr 1872 rückzuersekender Vorschuß mit . . . 3000 fl. — fr.

daher Rest-Zuwachs . . . 6732 fl. 50 fr.

Dieser Zuwachs rührt her: von obiger Mehreinnahme mit . . . 5446 fl. 29 fr.

Uebertrag 5446 fl. 29 fr.

und aus der Differenz des Nominalwerthes von angekauften Eisenbahn-Obligationen im Betrage von . . . 7500 fl. — fr.

und d. wirklichen Ankaufskosten mit . . . 6213 fl. 39 fr. 1286 fl. 21 fr.

Zusammen wie oben . . . 6732 fl. 50 fr.

Der oben berechnete Vermögensstand wurde auf Anfang des Jahres weiter durch das der Unterstützungscasse für niedere Eisenbahnbedienstete überwiesene Restvermögen der mit 1. Januar 1872 aufgehobenen Unterstützungscasse für niedere Bedienstete der Großh. Postverwaltung und zwar durch eine Baarsumme von 664 fl. und Obligationen im Gesamtnominalwerth von 43300 fl. vermehrt.

(Vergl. Uebersicht des Standes der Unterstützungscasse für niedere Bedienstete der Großh. Postverwaltung.)

Telegraphenwesen.

Nr. 22725. B. Im deutschen Reichstelegraphen-Tarife sind nachstehende Berichtigungen, Aenderungen und Ergänzungen vorzunehmen:

1. In der Abtheilung a.

(nach den Stationen des deutschen Reiches).

Telegraphenstation		im Staate	Tarquadrat	Aenderungen u. c.
Avold (St.)	L.	—	—	erhält L. statt F.C.
Barfinghausen	F.C.	Preußen	1699	neu einzutragen.
Bennigsen	F.C.	"	1699	" "
Egestorf	F.C.	"	1699	" "
Eldagsen	F.C.	"	1759	" "
Fallerleben	F.C.	"	1643	" "
Heidelberg, Stadt	L.	—	—	ist zu streichen.
Hildburghausen	L.	—	—	erhält L. statt F.C.
Hoffen	F.C.	Elfaß-Lothringen	2714	neu einzutragen.
Kloster Bennigsen	F.C.	Preußen	1699	" "
Könitz *	—	—	—	erhält ein *
Koppitz	L.	Preußen	2203	neu einzutragen.
Kragenhof	F.C.	"	1999	" "

Telegraphenstation		im Staate	Tar- quadrat	Änderungen zc. zc.
Lauter	F.C.	Sachsen	2249	neu einzutragen.
Logelbach	F.C.	Elfaß-Lothringen	2952	" "
Meinerfen	F.C.	Preußen	1642	" "
Mieste	F.C.	"	1644	" "
Münder	F.C.	"	1699	" "
Niederpöllnitz *		—	—	erhält ein *
Nienburg	C.	—	—	erhält C. statt L.
Debisfelde	F.C.	Preußen	1643	neu einzutragen.
Rappoltsweiler	L.	—	—	erhält L. statt C.
Rastatt	C.	—	—	" C. " L.
Ronnenberg	F.C.	Preußen	1699	neu einzutragen.
Salzungen	L.	—	—	erhält L. statt F.C.
Springe	F.C.	Preußen	1699	neu einzutragen.
Styringen	F.C.	Elfaß-Lothringen	2591	" "
Varel	L.	—	—	erhält L. statt C.
Vorsfelde	F.C.	Preußen	1643	neu einzutragen.
Weeßen	F.C.	"	1699	" "
Wennigsen, f. Kloster Wennigsen		—	—	" "
Wusterhausen a. Dosse	L.	Preußen	1528	" "

2. In der Abtheilung e.

(nach den Stationen in Oesterreich-Ungarn zc. zc.).

Telegraphenstation		im Staate	Tar- quadrat	Änderungen zc. zc.
Göding	L.	—	—	erhält L. statt F.C.
Höckelsdorf	F.L.	Oesterreich (u. d. Enns)	2798	neu einzutragen.
Homonna	L.	—	—	ist das F. zu streichen.
Istvánfalú (Stephanshütte)	F.C.	Ungarn	2753	neu einzutragen.
Königswart	F.L.	Oesterreich (Böhmen)	2368	" "
Margiczán	F.C.	Ungarn	2753	" "
Marktsdorf (Markusfalva)	F.C.	"	2752	" "
Mezzo-Lombarbo	L.	Oesterreich (Tirol)	3504	" "
Mies	F.L.	" (Böhmen)	2490	" "
Mondssee	L.	" (ob. d. Enns)	3031	" "
Neuhof bei Tuschlau	F.L.	" (Böhmen)	2430	" "
Neuwelt	L.	" (dto.)	2197	" "
Sedenburg (Soprony)	N/2.	—	—	erhält N/2 statt C.
Ofér	L.	Ungarn	3770	neu einzutragen.

Telegraphenstation		im Staate	Tar- quadrat	Änderungen zc. zc.
Pelsoecz (Pleisnitz)	L.	Ungarn	2872	neu einzutragen.
Pleisnitz, s. Pelsoecz		—	—	" "
Pratschach		—	—	ist beizusehen „(Ratschach)“.
Ratschach, s. Pratschach		—	—	neu einzutragen.
Saar	L.	Oesterreich (Mähren)	2558	" "
Schweisfing	F.L.	" (Böhmen)	2489	" "
Stephanshütte, s. Ištvanfalú		—	—	" "
Szepes Olaszi (Wallendorf)	F.C.	Ungarn	2753	" "
Unghvár	C.	—	—	erhält C. statt L.
Verovitice (Veröcze)	C.	—	—	" C. " L.
Wallendorf, s. Szepes Olaszi		—	—	neu einzutragen.
Warnsdorf	C.	—	—	erhält C. statt L.

Aufgefundenes Geld.

Nr. 22308. R. Am 2. Mai d. J. wurde im Zug Nr. 22 ein Portemonnaie mit 38 fr. Inhalt aufgefunden. Etwaige Reclamation ist an das Großh. Bahnamt Karlsruhe zu richten.

Dienstnachrichten.

Dem Großh. Ingenieur Kern sind die Functionen eines Bahnbauinspectors bei diesseitiger Generaldirection an Stelle des beurlaubten Bahnbauinspectors Möglichen übertragen worden.

Auf Grund des Ergebnisses der am 22./23. April d. J. stattgehabten Gehilfenprüfung werden nachbenannte Candidaten in der angegebenen Reihenfolge unter die Zahl der Expeditionsgehilfen aufgenommen.

1. Leonhard Hirn von Wiesloch,
2. Georg Fleuler von Lauda,
3. Richard Gerlach von Karlsruhe,
4. Friedrich Bernhard von Gondelsheim,
5. Gustav Arthur Weeber von Waibstadt,
6. Carl Johann Trefzger von Karlsruhe,
7. Georg Welker von Neckesheim,
8. Wilhelm Riegel von Handschuchsheim,
9. Carl Kienz von Lichtenau.

Eisenbahnerpeditior Johann Georg Söhnlin wurde in die Classe der Assistenten zurückversetzt.

Ernannt wurden:

zum Gehilfen beim technischen Bureau:
Feldzahlmeister Heinrich Better von Bleichheim;
zu Eisenbahnschaffnern:
Albin Müller von Obrißheim,
Carl Becker von Malsch,
Egidius Schaaf von Wintersdorf,
Valentin Kläger von Schwellingen,
Johann Peter Zimmermann von Ochsenbach,
Josef Worschhäuser von Buchen,
Johann Link von Weingarten,
Josef Müller von Buchheim,
Mathias Nock von Ottschwanden,
Johann Rothärmel von Destrungen,
Lorenz Sautner von Rauenberg,
Vitus Kraft von Ottenau,
Josef Graf von Stollhofen,
Andreas Köckel von Tauberbischofsheim,
Josef Stamm von Ladenburg,
Josef Böbler von Ewattingen,
Tobias Wegmann von Zunsweier,
Josef Berl von Kittersburg,
Johann Freudhöfer von Neckarhausen,
Nikolaus Burkardt von Ostersheim,
Josef Morlock von Obergrombach,
Eugen Birk von Engen,
Max Bierrath von Feudenheim,
Leopold Finzer von Dilsberg.